

**Presseschau
vom 19.12.2014**

ein kostenloser Service des Konsulats der Bundesrepublik Deutschland in
Hermannstadt

Die nachfolgenden Texte sind auszugsweise Zusammenfassungen ausgewählter Artikel aus lokalen und überregionalen rumänischen Tages- und Wochenzeitungen. Die Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt keine Wertung gegenüber anderen, nicht zitierten Artikeln, dar. Anmerkungen der Redaktion sind in kursiver Schrift verfasst.

BNR – Wechselkurse für heute, den 19.12.2014

1 Euro (€) = 4.4705 Lei, 1 US-Dollar (\$) = 3.6250 Lei

Onlineausgabe „Turnul Sfatului“ v. 19.12.2014

Neue Vizebürgermeisterin der Stadtverwaltung von Hermannstadt

In der Woche vor Weihnachten wurde eine neue Vizebürgermeisterin an die Leitung der Hermannstädter Stadtverwaltung gewählt. Corina Bokor, Referentin am DFDR, war der einzige Vorschlag, der bei der Stadtratsitzung vom Donnerstag Nachmittag gemacht wurde. Von den 23 an der Sitzung teilnehmenden Stadträten haben alle für Corina Bokor als Vizebürgermeisterin gestimmt, nachdem diese zu Beginn der Sitzung von Frau Astrid Fodor, selbst Bürgermeisterin ad interim, vorgeschlagen wurde. Auch Frau Bokor werde die Funktion als Vizebürgermeisterin ad interim, bis zu dem Zeitpunkt an dem neue Bürgermeisterwahlen organisiert werden, innehaben.

Onlineausgabe „Turnul Sfatului“ v. 19.12.2014

Johannis. Girl Power

Seit 2000, als er zum Bürgermeister der Stadt Hermannstadt gewählt wurde, haben drei Frauen stellvertretend die Ämter von Klaus Johannis bekleidet. Seine Funktion als Hauptschulinspektor habe in 2000 Christine Manta Klemens stellvertretend übernommen. In diesem Jahr, nachdem er von der Leitung des Bürgermeisteramts zurückgetreten sei, habe Frau Astrid Fodor seine Stelle stellvertretend eingenommen. Gestern, nachdem Alina Ghorghiu an die Leitung der Liberalen Partei gewählt wurde, wurde die Regel bestätigt. Dennoch gäbe es eine Ausnahme: an die Leitung des DFDRs wurde nach dem Rücktritt von Klaus Johannis nicht eine Frau gewählt, sondern ein Mann: Paul Jürgen Porr. Alina Gorghiu wurde gestern im Rahmen der Sitzung des nationalen politischen Büros zur Präsidentin der traditionellen Liberalen Partei und zur Ko-Präsidentin der Liberalen, eine Leitung, die sie mit Vasile Blaga teile, gewählt. Alina Gorghiu habe 48 Stimmen erhalten während ihr Gegenkandidat Ludovic Orban nur 27 Stimmen seitens seiner Kollegen erhalten habe.

„Tribuna“ v. 19.12.2014, S.3

Stromunterbrechungen

Heute, Freitag, den 19. Dezember, werde es zwischen 12:00 und 18:00 Uhr Stromunterbrechungen auf dem Zeughofplatz (Piața Armelor), den Straßen Philosophengasse, Mühlengasse, beim Hundsrücken (Bastionului) geben. Am

Montag, den 22. Dezember werde es zwischen 9:00 und 9:15 Uhr Stromunterbrechungen in den Straßen Bagdazar B., Doamna Elena Cuza und Rusciorului geben sowie zwischen 11:45 und 12:00 Uhr in den gleichen Straßen.

„Tribuna“ v. 19.12.2014, S.5

Ein weiterer Feiertag

Der Gesetzesvorschlag für die Erklärung des 24. Januars, dem Tag der Vereinigung der rumänischen Fürstentümer, zum nationalen Feiertag, wurde von Präsident Traian Băsescu unterzeichnet. Der Gesetzesvorschlag den über 100 Abgeordnete und Senatoren unterschiedlicher Parteigruppen erarbeitet haben, wurde am 3. Dezember von der Abgeordnetenversammlung befürwortet. Im Rahmen dieser Sitzung sollen 276 Abgeordnete dafür und 4 dagegen gestimmt haben, es gab ebenfalls 11 Enthaltungen. Das Projekt wurde vom Sozialdemokratischen Abgeordneten Anghel Stanciu initiiert und durch eine Gruppe von Parlamentariern unterschiedlicher Parteien unterstützt. Das Arbeitsgesetz sah bisher 12 freie Tage an öffentlichen oder religiösen Feiertagen vor. In 2015 wird der 24. Januar ein Samstag sein.

„Tribuna“ v. 19.12.2014, S.5

Der Bürger fragt nach, Tursib antwortet

Weltweit sei der öffentliche Nahverkehr ein Mittel, um in den Städten die Umweltverschmutzung zu verringern; so seien in den letzten Jahren die Zahlen der Hermannstädter Bürger, welche die Tursib-Busse in Anspruch nehmen, stetig angestiegen. Im Jahr 2013 seien über 35 Millionen Bürger mit diesen Bussen befördert worden und in 2014 soll dieser wachsende Trend beibehalten werden. Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Hermannstädter Unternehmens für Nahverkehr soll den Zuwachs der Transportnachfrage fortlaufend monitorisieren. Aufgrund der sich dabei ergebenden Daten werden neue Busse beschafft. Ende dieses Jahres werden weitere 5 Busse gekauft, die Anfang nächsten Jahres in Betrieb gesetzt werden. Fahrgäste, die den Nahverkehr täglich oder sehr oft nutzen, können Monatsabos an den insgesamt 19 Schaltern der unterschiedlichen Haltestellen kaufen sowie online beschaffen. Jene, welche die Busse nur gelegentlich nutzen, können Einzelfahrscheine bei den Tursib-Schaltern kaufen. Die in Hermannstadt wohnhaften Rentner können die Busse von Tursib kostenlos nutzen. Für 2015 nehme sich das Nahverkehrsunternehmen vor, in den Haltestellen elektronische Tafeln anzubringen, auf denen die Fahrstundenpläne zu verfolgen seien.

„România Liberă“ v. 19.12.2014, S.4/5

Nach zehn Jahren – der Präsident, der Rumänien verändert hat

Am Sonntag, den 21. Dezember, werde Traian Băsescu sein Mandat am Regierungspalast abschließen; Klaus Johannis werde damit zum vierten Regierungschef Rumäniens nach 1989 ernannt. Der deutlichste Unterschied zwischen 2004 und 2014 sei wahrscheinlich die Vorgangsweise in Sachen Antikorruptionskampf. 2004-2014 sei die Zeitspanne gewesen in der

Rumänien der EU beigetreten sei, eine schwierige Wirtschaftskrise durchgemacht habe, jedoch auch Lob seitens internationaler Partner erhalten habe. Es handele sich um 10 Jahre, in denen Traian Băsescu zwei Suspendierungsversuche „überlebt“ habe, die politische Klasse aber auch die Bevölkerung zu schmerzhaften, aber nötigen Reformen gezwungen habe. Die Geschichte werde letztendlich die Schlußfolgerungen zu seinen beiden Präsidentschaftsmandaten ziehen. Bezüglich der Außenpolitik soll die Leistung von Präsident Băsescu sehr erfolgreich gewesen sein, bloß kleine Niederlagen seien hier verzeichnet worden. Er habe nie um den Friedens Willen geschwiegen und damit einige gestört. Er habe auch schwerwiegende Fehler begangen und manchmal sogar Taktlosigkeit bewiesen, jedoch die Staatsanwälte und Richter dabei unterstützt und angespornt, effizient gegen die Korruption vorzugehen. Die Nationale Antikorruptionsbehörde sei auch während seiner Amtszeiten gegründet worden.

„România Liberă“ v. 19.12.2014, S.7

Das erste Zentrum für Kinder mit Dravet-Syndrom landesweit

Eine erste Tagesstätte für Kinder, die an dem Dravet-Syndrom sowie an anderen Epilepsie-Formen leiden, sei in Bukarest eröffnet worden. Hier können die an diesen Krankheiten leidenden Kinder, die füngewöhnlich von den üblichen Kindergärten abgewiesen werden, von unterschiedlichen Therapieformen, aber auch von auf sie zugeschnittenen Unterricht und gesellschafts-integrierenden Programmen profitieren. Parallel dazu wird auch den Eltern dieser Kinder Beratung und gesellschaftsfördernde Programme angeboten. Die neue Einrichtung könne 20 Kinder in ihren angebotenen Tagesablauf aufnehmen und weitere 20 Kinder können das vorhandene Angebot an logopädischen Übungen, psychologische Beratung, sowie Kinetotherapie-, Beschäftigungs- und Kunsttherapie-Sitzungen nutzen. Das Zentrum habe auch 10 Plätze für Kinder, die aus sozial benachteiligten Familien stammen, eingerichtet. Die Tagesstätte sei ein Projekt des Vereins für Dravet und andere seltene Epilepsie-Formen, das von der Mutter eines an Dravet erkrankten Kindes ins Leben gerufen wurde.

Wettervorhersage

Das Wetter werde heute, Freitag, den 19.Dezember, wärmer als für diese Jahreszeit üblich sein. Der Himmel werde wechselhaft, teilweise bewölkt sein. Mancherorts können tagsüber schwache Regenfälle auftreten, nachts könne es Schneeregen geben. Der Wind werde schwach bis mäßig wehen. Die Temperaturmaximalwerte werden zwischen 5 und 7 Grad, die Minimalwerte zwischen -1 und 2 Grad liegen. In mehreren Kreisen des Landes werde es am Freitag dichten Nebel geben und damit eine Wetterwarnung „gelber Code“. Die Autobahnen Bukarest - Pitești und Bukarest – Constanța sollen auch unter diese Wetterwarnung fallen. Am Samstag, den 20.Dezember, soll es morgens bewölkt sein, gegen Mittag sollen sich die Wolken zurückziehen. Der Wind werde schwach bis mäßig wehen. Die Temperaturmaximalwerte werden bis zu 8 Grad steigen, die Minimalwerte bei 0 Grad liegen. Am Sonntag, den

21. Dezember, werde es tagsüber Regen- und Schneefälle geben, der Wind soll Aufschwung erfahren. Nachts sollen die Niederschläge abklingen. Die Temperaturmaximalwerte sollen bei 5 Grad liegen, die Minimalwerte bei 2 Grad.

Ioana Deac, 19.12.2014